



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

Vorläufiges Geschäftsergebnis 2023

Befesa erzielt in einem anhaltend herausfordernden Jahr 2023 ein bereinigtes EBITDA von €182m

- Umsatz erhöhte sich in 2023 um 4% auf 1.181 Mio. € (2022: 1.136 Mio €)
- Bereinigtes EBITDA mit 182 Mio. € im Rahmen der Prognose (2022: 215 Mio. €)
- Gewinn je Aktie lag im Jahr 2023 bei 1,45 € (2022: 2,66 €)
- Dividendenvorschlag für 2023: 0,73 € je Aktie (2022: 1,25 €)
- Starker Ausblick für das Jahr 2024

Luxemburg, 29. Februar 2024 - Befesa S.A. ("Befesa"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, veröffentlichte seine vorläufigen Geschäftsergebnisse für 2023.

Der Gesamtumsatz stieg um 4 % auf 1.180,6 Mio. € im Jahr 2023 (2022: 1.136,0 Mio. €). Der Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr war hauptsächlich auf den Beitrag des Zinkschmelzgeschäfts in den USA zurückzuführen. Das bereinigte **EBITDA** sank jedoch um 15 % auf 182,0 Mio. € (2022: 214,6 Mio. €). Der Rückgang des bereinigten EBITDA im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf niedrigere LME-Marktpreise für Zink, den ungünstigen Anstieg in der Zinkschmelzlöhne (TC; 19 % im Jahresvergleich) und höhere Kokspreise zurückzuführen, teilweise kompensiert durch bessere Zinkpreisabsicherungen, niedrigere Energiepreise und Synergien.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Befesa ein stabiles **Volumen** von 1.195 kt in 2023 bei einer durchschnittlichen Auslastung von etwa 70 % bei unterschiedlichen Ergebnissen in den Märkten von Befesa: In Europa verbleibt das EAF-Stahlstaubvolumen auf solidem Niveau, trotz herausfordernder Stahlproduktionsmengen. In China waren die Volumen weiterhin von der Krise auf dem Immobilienmarkt betroffen. Die Zinkschmelze in North Carolina arbeitete mit hoher Auslastung und konzentrierte sich auf die schrittweise Verbesserung der Rentabilität. Die recycelten Volumen von Aluminiumsalzschlacken stiegen um 13 % auf 361 kt in 2023, bei einer durchschnittlichen Auslastung von 77 %. Die Volumen von sekundären Aluminiumlegierungen stiegen um 5 % auf 168 kt in 2023, bei einer durchschnittlichen Auslastung von 82 %. Der jährliche Anstieg des Volumens bei Aluminiumsalzschlacken war hauptsächlich auf die Wiederaufnahme des Betriebs in der Anlage in Hannover im Jahr 2023 zurückzuführen.

Im Bereich der **Basismetallpreise** waren die Zink-Preise im Jahresvergleich weiterhin niedrig und beliefen sich in 2023 auf durchschnittlich 2.450 €/kt (-26% im Jahresvergleich). Höhere Absicherungspreise für Zink im Jahresvergleich kompensierten teilweise die niedrigeren Zink-LME-Preise. Die Zink-Schmelzlöhne wurden für das gesamte Jahr 2023 auf 274 \$ je Tonne festgelegt (2022: 230 \$ je Tonne). Die durchschnittlichen Preise für Aluminiumlegierungen betragen 2023 durchschnittlich 2.188 € pro Tonne (-10% im Jahresvergleich).

Die **Energiepreise** hatten gemischte Auswirkungen auf Befesa im Jahr 2023. Nachdem sie im 1. Halbjahr 2023 ein Allzeithoch erreicht hatten, sank der Koksrohpreis in der zweiten Jahreshälfte (etwa -15% im Vergleich zum H1 2023). Dennoch lag der durchschnittliche Koksrohpreis in 2023

immer noch etwa 5 % über dem vom letzten Jahr und etwa 75 % über dem Durchschnittsniveau der Jahre 2019-2021. Dies hatte einen nachteiligen Einfluss auf das Stahlstaubgeschäft. Im Gegensatz dazu blieben die Gas- und Strompreise im Jahr 2023 auf dem Durchschnittsniveau von 2021 mit einem Rückgang von etwa 60 % bzw. 25 % gegenüber dem Vorjahr, was sich positiv auf das Recycling der Aluminiumsalzschlacken auswirkte.

In 2023, belief sich der **operative Cashflow** von Befesa auf 117,3 Mio. € (2022: 137,3 Mio. €). Die Liquidität lag weiterhin bei mehr als 180 Mio. €, mit einem Kassenbestand von 106,7 Mio. € zum Jahresende 2023 (161,8 Mio. € zum Jahresende 2022). Der **Nettoverschuldungsgrad** belief sich auf x3,32 (x2,56 zum Jahresende 2022).

Im Jahr 2023 betrug der Gewinn je Aktie 1,45 € (2022: 2,66 €). Auf der Grundlage der Befesa-Dividendenpolitik, 40-50 % des Gewinns auszuschütten, wird der Hauptversammlung am 20. Juni 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 0,73 € je Aktie vorgeschlagen (2022: 1,25 €).

Im Bereich **Gesundheit und Sicherheit** konnte Befesa seine LTIR (Lost Time Injury Rate: Verletzungsausfallquote) um 18 % im Jahresvergleich auf einen neuen Tiefststand von 0,45 im Jahr 2023 senken (2022: 0,55). Weitere Informationen zu ESG bei Befesa im Jahr 2023 werden im Befesa ESG-Bericht 2023 veröffentlicht, der im Juni 2024 erscheinen wird.

Javier Molina, Executive Chair von Befesa, sagte: „Das Jahr 2023 war ein perfekter Sturm für Befesa, wo wir mit einer Reihe ungünstiger externer Faktoren konfrontiert waren, wie hohe Zink-Schmelzlöhne und niedrige Zinkpreise bis hin zu einem historischen Höchststand der Kokspreise. Dennoch haben unser solides EBITDA und unser Cashflow die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells unter Beweis gestellt. Zu Beginn des Jahres 2024 rechnen wir mit Rückenwind, der sich aus der Normalisierung der Kokspreise, einer niedrigeren Zink-Schmelzlöhne und einer besseren LME-Preisdynamik, verbesserten Zinkpreis-Absicherungen, dem Wachstum unserer US-Aktivitäten und einem positiven Beitrag aus China ergeben. Unser Engagement für die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsprojekte positioniert Befesa für eine starke Leistung in den kommenden Jahren.“

Ausblick

2024

Ein starkes Wachstum wird erwartet, da viele der Belastungen, mit denen Befesa 2023 konfrontiert ist, im Jahr 2024 aufgrund des vorübergehenden Charakters der externen Belastungen nachlassen sollten. Im Jahr 2024 könnte insbesondere eine günstigere Kombination aus Schmelzlöhnen und Preisen, eine Normalisierung des Kokskohlepreises sowie verbesserter Zinkabsicherungspreise und ein Beitrag aus den US-Zinkraffinerie- und chinesischen Operationen zu verzeichnen sein.

Sobald die Schmelzlöhne der Zinkindustrie im März/April 2024 festgelegt sind, wird Befesa seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2024 ermitteln und voraussichtlich zusammen mit Ergebnissen des 1. Quartals 2024 am 25. April 2024 veröffentlichen.

Positiver mittelfristiger Ausblick

Befesas diversifizierter Wachstumsplan wird von den günstigen makroökonomischen Trends bei Dekarbonisierung und Elektrofahrzeugen in den kommenden Jahren getrieben, sowohl in den Kerngeschäften als auch in den Märkten, in denen Befesa eine führende Position einnimmt. Befesa setzt seine Wachstumsprojekte konsequent und bedacht im Einklang mit makroökonomischen und marktspezifischen Entwicklungen um.

In den **USA** liegt die Modernisierung des Werks in Palmerton, Pennsylvania, im Zeitplan. Diese wird im Jahr 2024 fortgesetzt, um die Rentabilität zu steigern und das erwartete Wachstum des EAF-Staubvolumens auf dem US-Markt ab 2025 zu nutzen.

In **China** setzt Befesa im Hinblick auf das dritte Werk in der Provinz Guangdong seine Verhandlungen

mit den großen Stahlherstellern der Region fort, um die Versorgung mit EAF-Staub sicherzustellen. Trotz der aktuellen Marktherausforderungen sieht Befesa in China erhebliche Wachstumschancen und hält an einem positiven mittelfristigen Ausblick fest.

Kennzahlen

in Mio. €	2022	2023	Veränderung	Q4 2022	Q4 2023	Veränderung
Umsatz	1.136,0	1.180,6	4%	295,5	276,4	-6%
Bereinigtes EBITDA ¹	214,6	182,0	-15%	50,7	45,2	-11%
Nettogewinn	106,2	58,0	-45%	19,0	30,4	60%
Gewinn je Aktie (€)	2,66	1,45	-45%	0,47	0,76	60%
Operativer Cashflow	137,3	117,3	-15%	59,0	53,6	-9%
Nettoverschuldung	549,0	604,0	10%	549,0	604,0	10%
Verschuldungsgrad ²	2,56x	3,32x		2,56x	3,32x	

1 Das EBITDA für 2023 und Q4 2023 wurden um - 6,8 Mio. € bzw. - 18,0 Mio. € bereinigt.

2 Nettoverschuldungsgrad berechnet als Nettoverschuldung im Verhältnis zum bereinigten EBITDA.

Webcast

Befesa führt am 29. Februar 2024 um 9.00 Uhr MESZ einen Webcast (in englischer Sprache) zum vorläufigen Geschäftsergebnis 2023 durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der Website des Unternehmens einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender

Der Befesa-Jahresbericht 2023 wird am 21. März 2024 veröffentlicht.

Der vollständige Finanzkalender ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich rund 1,8 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,5 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Annabell Keppel

E-Mail: annabell.keppel@kekstcnc.com

Telefon: +49 172 866 8611